

Bibelstunde St. Martini am 13.07.2022

Die Ich Bin Worte Jesu im Johannesevangelium

1. Die sieben Ich-Bin-Worte im Johannesevangelium

1. Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht mehr hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten. (Joh 6,35)
2. Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12)
3. Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden. (Joh 10,9)
4. Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. (Joh 10,11)
5. Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. (Joh 11,25-26)
6. Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Joh 14,7)
7. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. (Joh 15,5)

2. Die Bedeutung der Ich-Bin-Worte (IBW)

- Die IBW des Johannesevangeliums sind Spitzensätze neutestamentlicher Christologie (Christologie = theologisches Nachdenken über Jesus). Sie liefern in gleichungsartiger Kurze eine prägnante Charakterisierung der Person Jesu. Sie beschreiben in starken Worten und klaren Symbolen die Heilsbedeutung des Herrn.
 - Biblischer Hintergrund für die IBW ist die alttestamentliche Offenbarungsformel Gottes: „Ich bin“ vgl 2. Mo 3,14: Ich bin der ich bin = JAHWE. Während bei der Gottesoffenbarung im brennenden Dornbusch Gott sich im Selbstbezug offenbart, tut er dieses in Jesus im Bezug zu ganz profanen Dingen des Alltages. Dieser Hintergrund macht folgende zwingend: Jesus ist die Epiphanie (Offenbarung) Gottes. In Jesus offenbart Gott sich selbst.
 - Im Gegensatz zu den Gleichnissen Jesu, die mit einer Fülle farbiger Bilder aus der Alltagswelt arbeiten, konzentriert sich die Metaphorik des Johannesevangeliums und speziell der Ich-bin-Worte auf ganz wenige, aber zentrale Symbole wie Brot, Licht, Tür, Hirt, Weg, Weinstock und Urworte wie Leben und Wahrheit. Diese Symbole werden als Archetypen bezeichnet, also Bilder die für Menschen unabhängig von Kultur, Bildung, Alter zu verstehen sind. In Ihnen finden sowohl gebildete Theologen wie Anfänger im Glauben die tiefe der Wahrheit über Jesus. Die IBW holen im „Vorhof der Heiden“ ab und geleiten bis in das „Allerheiligste“ des Neuen Testaments.
 - Die IBW sind jeweils genau auf den Kontext und in ihrer Abfolge auf das Gesamt des Evangeliums abgestimmt. Zum Beispiel nimmt das IBW vom Brot nimmt nicht nur die wunderbare Brotvermehrung, d.h. die Speisung des Gottesvolkes mit den überreichen Lebensgaben Gottes auf (Joh 6,1-15), sondern auch die Brotrede, die beim Hunger des Volkes beginnt und über das Manna (Joh 6,49) beim Abendmahl endet (Joh 6,52-58). Jesus gibt nicht nur etwas, sondern sich selbst zum Leben der Welt.
 - Entscheidend beim Verständnis der IBW ist die Verwendung des bestimmten Artikel vor dem Bild mit dem sich Jesus vergleicht: das Brot, das Licht, die Tür. Als Erläuterung ein Beispiel:
 - Gottfried Menken ist Pastor in Bremen.
 - Gottfried Menken ist ein Pastor in Bremen.
 - Gottfried Menken ist der Pastor in Bremen.
- Dieses macht die Einzigartigkeit Jesu deutlich und beinhaltet sprachlich eine klare Wertung.
- Die IBW des Johannesevangeliums sind allesamt einladend, einfach und anspruchsvoll zugleich und damit auch bestens für den missionarischen Dienst geeignet. Allerdings sind sie auch absolut und deutlich abgrenzend „niemand kommt zum Vater ohne mich“ „aber ohne mich könnt ihr nichts tun“.
 - Die IBW beinhalten zum Teil wunderbare Verheißungen, die in Besonderheit dazu dienen, dem Gläubigen Kraft und Mut und Hoffnung zu geben. Daher eignen sie sich auch besonders als Tauf und Konfirmationssprüche oder Abendmahlsvoten.

3. Die „7“ als Zahl in der Bibel

Die „7“ gilt als Zahl der göttlichen Vollkommenheit als eine Zahl Gottes:

- Schöpfung der Erde in 7 Tagen
- Heiligung des Sabbats, des 7.Tages; 7 Jahr als Sabbatjahr
- Siebenmalige Besprengung durch den Priester zur Entsühnung
- Vergebung in Mt 18 (nicht 7x sondern 7x70) 7 Geister Gottes
- 7 Bitten im Vaterunser
- Zahl in der Offenbarung 7 Posaunen, 7 Sendschreiben; 7 Augen des Lammes, 7 Zornschaalen
- Auch der Widersacher versucht sich diese Zahl anzueignen (Offb 13,1)
- 7 Ich Bin Worte im Johannesevangelium
- 7 Worte Jesu am Kreuz
- 7 Seligpreisungen in der Offenbarung

4. Sieben Kurzimpulse zu den Ich-Bin-Worten

Das erste Ich-Bin-Wort zum Brot

Jesus Christus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht mehr hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten. (Joh 6,35)

- Brotgedanken –

1. Von Jesus angesprochen werden
2. Von Jesus gesättigt werden
3. Von Jesus zur Ruhe gebracht werden

Das zweite Ich-Bin-Wort zum Licht

Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12)

- Was Jesus, das Licht der Welt, schenkt -

1. Jesus, das Licht der Welt, schenkt Orientierung
2. Jesus, das Licht der Welt, schenkt Wärme
3. Jesus, das Licht der Welt, schenkt Freude
4. Jesus, das Licht der Welt, schenkt Leben

Das dritte Ich-Bin-Wort zur Tür

Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden. (Joh 10,9)

- Auf oder Zu?

1. Die Tür ist zu
2. Die Tür ist auf
3. Die Tür ist Jesus

Das vierte Ich-Bin-Wort zum Hirten

Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. (Joh 10,11)

- Johannes 10 durch Psalm 23 verstehen –

1. Jesus, der gute Hirte ist erfahrbar: durch seine Führung

Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. (Ps 23,2-3)

2. Jesus, der gute Hirte ist erfahrbar: durch seine Erquickung

Er erquicket meine Seele. (Ps 23,3)

3. Jesus, der gute Hirte ist erfahrbar: durch seinen Schutz

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. (Ps 23,4)

Das fünfte Ich-Bin-Wort zum Leben und Sterben Joh 11,25-26

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das? (Joh 11,25-26)

- Es geht um Leben und Tod –

1. Ein Wort über den Tod - Deinen Tod
2. Ein Wort über das Leben! . Dein Leben
3. Ein Wort über den Glauben - Deinen Glauben

Das sechste Ich-Bin-Wort Jesu zu Weg/ Wahrheit/ Leben

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Joh 14,7)

- Wer ist Jesus? -

1. Jesus ist der Weg
2. Jesus ist die Wahrheit
3. Jesus ist das Leben

Das siebente Ich-Bin-Wort zum Weinstock

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. (Joh 15,5)

- Assoziationen zum Weinstock -

1. Der Weinstock am Tempel – Symbol für Gott
2. Der Weinstock für Israel – Symbol für die Schöpfung
3. Der Weinstock bei Noah – Symbol für die Freude

